

2/2011

# telescout

*„Ein Pfadfinder ist aktiv darin,  
Gutes zu tun, nicht passiv, gut zu  
sein.“*

- BiPi

**Niederösterreichische  
PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN**  
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT  
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4  
[www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)



BiberAbschlussTag • Unterwegs in der Prärie  
(K)eine Heimstunde wie jede andere • CaEx auf der Jagd  
nach Mr. X in Wien • Kulturabende mit Karel Gott



Liebe Pfadfinder und Pfadfinderfreunde!

Das Sommerlager steht vor der Tür. Alle Stufen, die auf Lager fahren, freuen sich schon auf spannende und aufregende Tage in Oberwart.

Einzig die Biber fahren noch nicht auf Sommerlager, werden aber ihr Pfadfinderjahr ebenso gebührend beenden. Die WiWö berichten in dieser Ausgabe von ihrem Wochenendlager in der Prärie. Die GuSp haben einen Bericht über ihre Kochheimstunde verfasst, ganz nach dem Motto „Zuerst kochen und DANN essen!“ Die CaEx hatten ein spannendes Geländespiel in Wien, um einen Unbekannten in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu jagen (aus eigenen Kindheitserinnerungen kann ich sagen, dass das sehr spaßig ist).

Vor einigen Wochen fand auch ein Fest unter unserer Beteiligung statt. Die Maria Enzersdorfer Blasmusik hat alle Vereine des Ortes eingeladen, das Fest mitzugestalten. Und wir haben es uns nicht nehmen lassen, gemeinsam mit der Liechtensteiner Gruppe ein paar Stationen für die jungen (und jung gebliebenen) Gäste zu organisieren. Das Fest fand bei schönem Wetter und guter Stimmung statt. Danke an dieser Stelle an alle die mitgeholfen haben!

Der nächste Event der Gruppe ist unser Abschlussgrillfest am 27. Juni vor dem Pfadfinderheim. Wie jedes Jahr freuen wir uns über alle Gäste, die mit uns das Ende des Pfadfinderjahres feiern wollen. Auch unser übernächstes Fest wird schon kräftig geplant: das Sommerschlussfest, das Mitte September stattfinden wird.

Ich wünsche allen schöne Ferien oder zumindest einen schönen Urlaub!

Gut Pfad!

Euer Augi



## Impressum

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

REDAKTIONSADRESSE: Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Ursula Romstorfer, Tobias Birsak, Markus Mühlberger

SATZ: Tobias Birsak, Markus Mühlberger

BANKVERBINDUNG: Bank Austria Südstadt, BLZ 12000, Kto.Nr. 6078 11 92681

HOME PAGE: [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)

EMAIL: [telescout@pfadi.at](mailto:telescout@pfadi.at)

# BAT

## der BiberAbschlussTag!

Biber fahren ja bekanntlich noch nicht auf Lager, aber ein bisschen Lagerfeeling wollen wir trotzdem erleben. Und so geht es am 17.6. nach Baden, um dort unseren Biberabschlussstag mit Stationenlauf, Geländespiel und Lagerfeuer zu verbringen.

Als Vorbereitung dafür nutzen wir die Zeit in den Heimstunden und bastelten unsere Straßenmalkreide selbst (und lernten natürlich auch ein paar Bodenzeichen). Für's Lagerfeuer konnten wir schon viele Lieder – auf Deutsch und auf Englisch, üben. Auch die rich-

tigen Instrumente gab's dazu.

Und wann immer es das Wetter zulässt, vergnügen wir

uns während der Heimstunden draußen auf der Wiese.

Eure BiberführerInnen




# BilanzProfis

### Ihre kompetenten Partner im Süden Wiens

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung
- ✓ Bilanzierung
- ✓ Kostenrechnung
- ✓ Wirtschafts- und IT-Beratung

**Claus Bernhardt • Barbara Gröger-Schöll • Birgit Hufnagl**

#### **BGH Bilanzprofis GmbH Bilanzbuchhaltergesellschaft**

Grenzgasse 111, Objekt 8  
2340 Maria Enzersdorf

fon: +43-(0)664-88 500 167  
+43-(0)664-88 500 168  
+43-(0)664-88 500 169

fax: +43-(0)2236-367305

mail: [mailkontakt@bilanzprofis.at](mailto:mailkontakt@bilanzprofis.at)  
web: <http://www.bilanzprofis.at>

#### **Mag. Claus Bernhardt Steuerberater**

Schwarzlackenweg 28  
2371 Hinterbrühl







## Unterwegs in der Prärie

Ein tanzendes Indianervolk begrüßte die Wichtel und Wölflinge beim diesjährigen Wochenendlager. Die Indianer bereiteten sich auf den Geburtstag von des Häuptlings Lieblingspony vor. Und die Kinder halfen gleich beim Einstudieren des Tanzes mit, während das Pony gemächlich in seinem Stall lag.

Jedoch als das Pony dann geholt werden sollte, war der Schreck gar groß. Das Pony war verschwunden, der böse Cowboy hatte es gestohlen. Die WiWö erklärten sich natürlich sofort bereit, bei der Suche zu helfen.

Um sich dem Kampf mit dem Cowboy zu stellen, war aber noch viel zu tun. Zuerst mussten sich alle eine Kriegsbemalung machen und einen Indianerschmuck basteln. Beim Ausgraben des Kriegsbeils gab es dann gleich Schwierigkeiten. Der zerstreute Häuptling wusste nicht mehr, wo es vergraben war. Aber die jungen Indianer konnten alle Einzelteile finden und so war klar: der Kampf gegen den Cowboy konnte beginnen.

Am Nachmittag erlernten die Kinder noch einige wichtige Indianerfähigkeiten wie zum Beispiel Spuren lesen, Zielschießen und Pflanzenkunde.

Nach dem köstlichen Abendessen („Büffeleintopf“ aka Chili con carne) wurde beim Lagerfeuer am Abend noch getanzt und gesungen. Unsere weise Schamanin hatte schließlich am Feuer eine Ein-

gebung. Um den Kampf gegen den Cowboy zu gewinnen, müssten die Kinder einen Büffel jagen, um so Kräfte zu sammeln. Bei einer langen Wanderung durch den Wald konnten die WiWö schließlich auch wirklich einen solchen finden.

Danach waren alle stark genug, um das Pony zu finden. Dennoch wurde beim Kriegsrat beschlossen den Angriff aufs Morgengrauen zu verlegen, da der Cowboy gerne länger schlafte (was WiWö ja bekanntlich nicht tun). So wollten wir ihn in den frühen Morgenstunden überraschen.

Bei einer Jagd am nächsten Morgen konnte der Cowboy dann auch tatsächlich gefasst

werden. An den Marterpfahl gebunden, erzählte er seine traurige Geschichte. Er hatte das Pony nur gestohlen, weil er immer so einsam war und keine Freunde hatte. Da das Pony nun wieder unversehrt zurück war, verziehen alle dem Cowboy seine Tat. Er wurde freigelassen und als Freund in den Kreis der Indianer aufgenommen.

Euer WiWö-Team



# (K)eine Heimstunde wie jede andere!

Es ist Sonntagnachmittag und das GuSp-Leiterteam sitzt wieder einmal zusammen und grübelt über die kommenden Heimstunden nach. Knoten, Feuer, Erste Hilfe, Spielen, Eigenverantwortung, Natur und Umwelt, ... wie können wir das nur so verpacken, dass es auch allen Kindern Spaß macht? Eigentlich sind es immer dieselben Fragen, die uns plagen. Doch dann die erlösende Idee!

Für die nächste Heimstunde fragen wir die Kinder, was Sie gerne selbst planen und umsetzen möchten – natürlich mit unserer Unterstützung, wenn nötig.

Einige Ideen sind so gesammelt worden: Interviews machen, Gruselgeschichten schreiben, im Wald übernachten und einiges mehr. Doch von einem Vorschlag waren fast alle Kinder sofort begeistert, Zitat eines Späher:

„Kochen und dann Essen!!“

Gesagt, getan. Am Ende der Heimstunde wurde noch beschlossen, dass sich alle Späher beim Kochen von Chili Con Carne beteiligen wollen und nächste Woche sogar früher in die Heimstunde kommen werden um alles vorzubereiten. Wusel erklärte sich bereit, den Einkauf noch vor der Heimstunde zu erledigen.

Da das Ganze auch gleich eine Vorbereitung für das Sommerlager werden sollte, haben wir Leiter beschlossen, am offenen Feuer zu kochen. Sägen, hacken, Feuer entzünden und nachlegen, Gemüse schneiden, kochen und vieles mehr.

Pünktlich eine halbe Stunde vor Heimstunde waren auch die meisten Kinder da und wir konnten mit dem Feuer machen und Kochen beginnen.

So hatten wir dann genug Zeit, um das selbst gekochte Abendessen der Kinder noch gemütlich am Lagerfeuer zu verspeisen.

Unsere Guides haben in der Heimstunde für die Nachspeise eingekauft und für alle einen köstlichen Obstsalat zubereitet.

„Kochen und dann essen!“ Das haben wir gemacht und wir hatten den Eindruck, dass es unseren GuSp gut gefallen hat.

Dass wir die Kinder anschließend noch zum Abwaschen und Wegräumen antreiben mussten soll hier nur am Rande erwähnt werden.

So sind sie eben, die GuSp-Heimstunden. Und so sollen sie auch sein.

Euer GuSp-Team







## CaEx auf der Jagd nach Mr. X in Wien



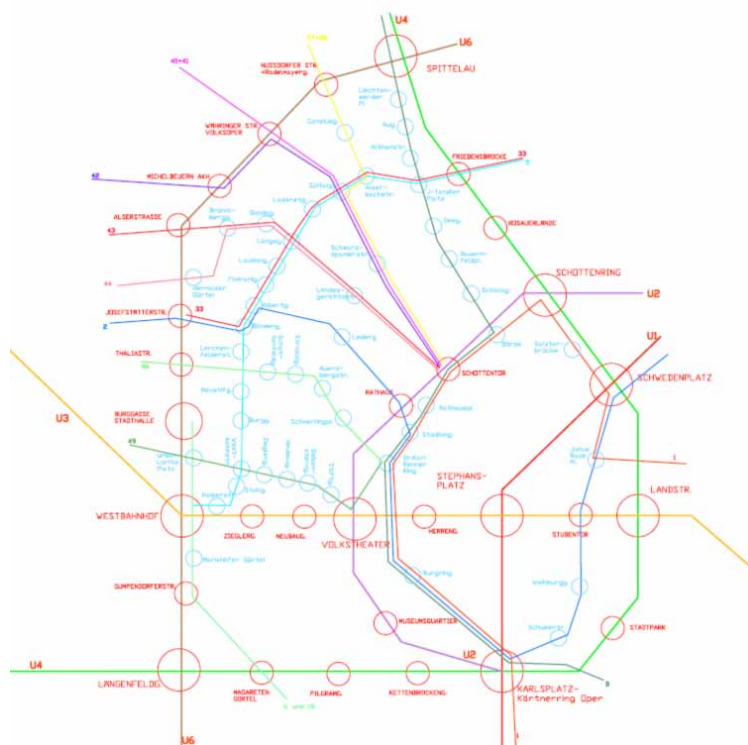
Die CaEx aus dem Bezirk Mödling trafen sich in der Wiener Innenstadt, um mit den öffentlichen Verkehrs-mitteln Jagd auf den unbekanntem Mister X zu machen. Diese Jagd wurde dem Spiel Scotland Yard nachempfunden, und mit einem ausgeklügelten System auf die Wiener Öffentlichen Verkehrsmittel umgelegt. Das Wetter und die Stimmung waren perfekt und so hatte Mister X keine Chance und wurde gleich am Nachmittag MEHRFACH geschnappt.

Als Belohnung kamen nach der erfolgreichen Jagd alle im Pfadfinderheim Brunn am Gebirge zusammen, wo es ein ausgiebiges Abendessen mit anschließender Party und natürlich wenig Schlaf gab. Am Sonntagmorgen wurden die neuen Freundschaften mit vielen Spielen vertieft. Darunter war auch ein neues UNO-Spiel, bei dem wir selber die Karten waren und ver-

suchten eine ganze Runde als Erste zu beenden. Dass dies natürlich nicht so einfach war, hätte man sich vorher schon denken können. Ein Teil des „Chaos“ seht Ihr am Foto.

Wir freuen uns schon auf das nächste Bezirksabenteuer!

Eure CaEx



## Kulturabende mit Karel Gott



Wie mancher vielleicht weiß, finden unsere RaRo-Heimstunden immer Donnerstags statt.

Da Christi Himmelfahrt in diesem Jahr auf einen Donnerstag fiel, haben wir unser Treffen auf Mittwoch verschoben, damit jeder den freien Tag in voller Länge genießen konnte.

Zur Feier der geschafften Prüfungen und des überstandenen Schul- und Arbeitsstresses, der natürlich auch

unsere Leiter nicht verschonte, verlagerten wir unser Treffen in ein bekanntes Mödlinger (Schon-fast-)Erwachsenenlokal.

Da man einen so historischen Abend aber nicht einfach so bestreiten kann, ist uns endlich, nach stundenlanger Überlegung und nervenzerfetzendem Grübeln, die zündende Idee gekommen:

Unser Motto: „Fang das Licht – eine Ode an Karel Gott“



Weil der Text dieses Liedes wie die Faust aufs Auge passt, waren alle sofort hellauf begeistert.

Hier ein kleiner Ausschnitt:

*...und glaubst du, dass es für dich keine Wunder mehr gibt, dann vergiss nicht, dass jemand da ist, der dich liebt...*

Jaja, kitschig, das ist schon richtig. Aber irgendwie passt es zu unserer kleinen süßen RaRo-Clique.

Naja, und jedenfalls wurde in einem gemütlichen Ambiente viel geplaudert und gelacht. Wir haben geschätzte 3 Stunden damit verbracht, gemütlich Wasser zu trinken und sämtliche Themen – egal ob weltbewegend oder nicht – zu bequatschen.

Natürlich entstehen an so einem Abend auch ein paar lustige Fotos, die hoffentlich – rein aus Peinlichkeitsgründen – unter Verschluss bleiben.

Zusammengefasst haben wir einen äußerst netten und gemütlichen Abend verbracht, der uns Dank Karel Gott noch lange in Erinnerung bleiben wird.





# Wir bauen in ganz Niederösterreich!

Moderne Reihenhäuser und Wohnungen -  
Platz für die ganze Familie, zum Beispiel in ....



Oberwaltersdorf



Puchberg

- durch das Land
- NÖ gefördert
- Wohnzuschuss möglich
- PKW-Stellplatz
- hpsl. Niedrig energiebauweise



Markt Piesting



Willendorf



Prellenkirchen

**Weitere Infos  
erhalten Sie:**

**T: +43 (2236) 405 213  
Frau Cechovsky**



Neunkirchen



Ternitz-Putzmannsdorf